



Rundbrief der Medizinischen Sektion

Johanni 2021

Sehen kann ich, aufwärtsblickend
In der Sonne hellem Rund
Das gewalt'ge Weltenherz.

Fühlen kann ich einwärtsschauend
In des Herzens warmem Leben:
Die beseelte Menschen-Sonne.

Rudolf Steiner für H. M. Wegman (1851–1935)
zum 73. Geburtstag



Von links nach rechts: Das Goetheanum kann in diesem Sommer seine Türen wieder für Gäste öffnen; Detail im Südtreppenhaus; Neugestaltung des Englischen Saals im Goetheanum für Videoaufnahmen, die Wandfresken von Gerard Wagner sind erhalten geblieben und in ihrer ganzen Schönheit sichtbar (Foto: François Croissant).

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Freundinnen und Freunde der Medizinischen Sektion!

Die **Zeit der Sonnenwende** verbindet uns in besonderer Weise mit der lebendigen Erde – in sommerlicher Hingabe an die Natur im Norden, in winterlicher Innerlichkeit im Süden. Zwei zentrale Impulse der Anthroposophischen Medizin feiern in diesen Wochen ihren **100-jährigen Geburtstag: die Pharmazie und die anthroposophischen Kliniken**. Damit leuchtet eine Vision auf: In einem Haus für Patientinnen und Patienten so zusammenzuarbeiten, dass die heilenden Kräfte in der Patientin und im Patienten durch das Zusammenwirken von Pflegenden, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Ärztinnen und Ärzten aufgerufen und gestärkt werden. Eine Vision, die wichtig ist in einer Zeit, in der gezielte technische Interventionen einseitig das Bild der Klinik prägen. Diese Vision wird pharmazeutisch ergänzt durch das Ziel, die Natur in

einen vielfältig lebendigen Garten zu verwandeln und daraus Arzneimittel zu gewinnen, die sich den inneren heilenden Kräften in der Patientin und im Patienten als verwandt erweisen und diese stärken können. Die Vision einer pharmazeutischen Kunst, die vom Lebendigen ausgeht und daraus durch pharmazeutische Prozesse möglichst lebensnahe Arzneimittel gewinnen will, die die Selbstregulation anregen und stärken. Eine solche ökologische und nachhaltig wirksame Pharmazie des Lebendigen ist wichtig in einer Welt, in der technologisch konstruierte Substanzen, die gezielt bestimmte Funktionen des Organismus blockieren oder verstärken, in einseitiger Weise das Bild der Pharmazie prägen.

Mit diesen Jubiläen blicken wir zugleich weit hinaus in die Natur, den lebendigen Erdorganismus,

und in die für Heilungsprozesse so notwendige Innenwelt des schützenden Hauses, dessen Urbild der menschliche Leib selbst ist. In seinem **fünften Vortrag vom 13. Oktober 1923** aus dem **Zyklus zum Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen** verknüpft Rudolf Steiner in einzigartiger Weise diese Dimensionen (*Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen*. GA 229, 8. Aufl., Dornach 1999, S. 69–85). Er schildert imaginativ das Wirken kosmischer Erengelwesen im lebendigen Erdorganismus, einander ablösend im Zyklus der Jahreszeiten, und ihr Wirken im menschlichen Organismus, jeweils kulminierend in der »Gegenjahreszeit« zu ihrer Wirksamkeit in der äußeren Natur.

Diese Wirksamkeit beschreibt Rudolf Steiner in der grundlegenden Reihenfolge, in der der Mensch selbst Substanzen aus der Natur heraus sich anverwandelt, mit ihrer Hilfe seinen Leib aufbaut und erhält und sein geistig-seelisches Leben entfaltet.

In der Nahrungsaufnahme und Substanzverwandlung im Stoffwechselsystem werden die Kräfte Gabriels zur **Sommerzeit** besonders wirksam: »Wer die Ernährung richtig versteht, versteht den Anfang der Heilung.« (ebd., S. 79). Alle Ernährung bedarf ihres Ausgleichs, ihrer Belebung durch die Atmung. Von den Atmungsprozessen im weiten Sinne gehen alle Ausgleichs- und damit Heilungsprozesse im menschlichen Organismus aus: »Alle heilenden Kräfte liegen nämlich ursprünglich im menschlichen Atmungssystem.« (ebd., S. 75). Und diese hängen zusammen mit der Wirksamkeit Raphaels im menschlichen Organismus, die in der **Herbsteszeit** ihren Höhepunkt findet. – Unsere Gedankenkraft ist besonders eng mit dem Wirken Uriels in der **Winterzeit** verbunden, dem wir es verdanken, dass sich in unserem sphärisch gerundeten Kopf geistig der Kosmos spiegeln und unser Selbstbewusstsein entfalten kann. Und schließlich mündet dieser Bogen in der Bewegungskraft unserer Gliedmaßen, in der von Michael im **Frühjahr** impulsierten menschlichen Willenskraft.

In dieser Reihenfolge wird zugleich das **Wesen eines nachhaltigen Heilungsvorganges** deutlich. **Zunächst stehen die Ernährung und Pflege der Patientin oder des Patienten im Vordergrund**, die ihr oder ihm auch zu ersetzen versuchen, was sie oder er an Lebenskräften auf dem Weg in die Krankheit verloren hat. Heute offenbart die Ernährungsfrage auch eine planetarische Seite, da die Art und Qualität unserer Ernährung unmittelbar mit der Frage zusammenhängt, ob wir aus der Erde eine Wüste oder einen Garten machen.

Heilungsprozesse hängen unmittelbar zusammen mit der **Fähigkeit, krankmachende Prozesse abzufangen und zum Ausgleich zu bringen**. Dieses Potenzial verdanken wir rhythmischen Prozessen, zuvorderst der Atmung und Kreislaufzirkulation bis hin

zum Rhythmus von Wachen und Schlafen, der für Aufrechterhaltung und Wiedergewinn der Gesundheit von wesentlicher Bedeutung ist, in dem unsere Seele aus- und einatmet. Im Atmen verbinden wir uns zugleich mit unseren Mitmenschen, ja mit allen Lebewesen der Erde in der uns gemeinsamen Lufthülle. Was in der Pandemie Ängste auslöst, die gegenseitige Ansteckung durch die Atmung, ist nur die Kehrseite der Tatsache, dass wir alle in der Wärme-Lufthülle der Erde verbunden – und als Menschheit für deren gesundes Gleichgewicht verantwortlich geworden sind. Dabei fühlen wir, dass die Frage der gemeinsamen Atmosphäre nicht nur eine ökologisch-kosmische, sondern auch eine soziale ist.

Heilung – für den Menschen wie für die Erde – wird erst nachhaltig, wenn wir unser Denken verändern und entwickeln. Nachhaltige Heilung bedarf der Selbsterkenntnis, individuell, als Gemeinschaft, als Menschheit. In vielen Lebenskrisen kommt dem Denken eine entscheidende Rolle zu, um sich von krankmachenden Gewohnheiten zu lösen und dem Wesentlichen zuzuwenden. Denn die Wirklichkeit wird so, wie wir sie denken. In der Anthroposophie denken wir die Erde wie den Menschen vom Lebendigen her, hervorgegangen und belebt durch das Wirken geistiger Wesen. In jeder Menschenbegegnung, aber auch z. B. im vertieften Erleben der Sonnenwende wird eine Wesensbegegnung möglich, die uns nachhaltig verändern kann.

Schließlich manifestiert sich Heilung darin, wie wir fähig werden, neu zu handeln, uns neu zu bewegen, Neues zu schaffen. Wie aus Einsicht und innerem Erleben Wille, Haltung und Handlung werden und die Kraft und der Geist der Sonne aus uns heraus zu leuchten beginnen.

In diesem Geist wollen wir uns in unserer Jahreskonferenz der menschlichen und planetarischen Gesundheit zuwenden, unseren Schulungsweg vertiefen und uns fachlich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen. Die **Online-Anmeldung für unsere Jahreskonferenz ist jetzt aufgeschaltet** (<https://www.goetheanum.org/human-and-planetary-health>).

Dankbar blicken wir auf die **gerade erfolgende Öffnung des Goetheanums**, wo im Juli viermal das **Menschheitsdrama Faust** in der herausragenden, seit der Premiere 2020 weiter bearbeiteten Neuinszenierung zu sehen sein wird (<https://www.faust.jetzt/>).

Rückblickend freuen wir uns über das so lebendig verlaufene **Online-IPMT Rumänien** mit mehr als 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Ein wesentlicher Beitrag aus der Arbeitsgruppe CARE V, auf den wir im letzten Rundbrief bereits hingewiesen haben, ist die **Stellungnahme zum assistierten**

Suizid (<https://www.anthromedics.org/PRA-0981-DE>) und das zu dieser Thematik aufgenommene Gespräch in der Goetheanum-Reihe »Leben und Gesellschaft im Umbruch« mit den Ärzten Matthias Girke, Madeleen Winkler und Raimund Klesse, Präsident der Hippokratischen Gesellschaft Schweiz (auf Deutsch; online ab 5. Juli 2021 unter <https://www.goetheanum.tv/leben-und-gesellschaft>).

Betroffen macht uns das weltweite **Leid der von COVID-19 selbst gesundheitlich kaum tangierten Kinder und Jugendlichen durch staatliche Pandemiemaßnahmen**. Hier weisen wir auf die Mediathek der Medizinischen Sektion hin, in der der fünfteilige **Online-Vortragszyklus zur Kleinkindgesundheit** Mai/Juni 2021 weiter auf Deutsch, Englisch und Spanisch bis Ende des Jahres verfügbar ist (<https://medsektion.goetheanum.org/>).

Hinsichtlich der **COVID-Impfung für Kinder und Jugendliche** wirkte die **Medizinische Sektion koordinierend und inhaltlich an der Stellungnahme der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland** mit (<https://www.gaed.de/stellungnahme-covid-19-impfung-kinder>). Dabei verweisen wir auf die Vorveröffentlichung des wissenschaftlichen Artikels von Prof. David Martin, Prof. Arne Simon und Silke Schwarz (<https://bit.ly/3AhF26i>).

Nach diesen wenigen Rückblicken auf die so vielfältigen Aktivitäten im Rahmen der Medizinischen Sektion, für die wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich danken, grüßen wir herzlich, gemeinsam mit dem Team der Medizinischen Sektion

Matthias Girke und Georg Soldner

MITTEILUNGEN

Globale Initiative zur Jahreskonferenz der Anthroposophischen Medizin, 14.–19. September 2021: Liebe Freunde aus aller Welt! Die Jahreskonferenz nähert sich, und wir laden Sie herzlich ein, diese mit uns vorzubereiten. Inhaltlich wollen wir diese mit drei Vorträgen von Rudolf Steiner vertiefen, auch freuen wir uns über regionale Veranstaltungen für diejenigen, die nicht in Dornach anwesend sein können, und wir erwarten gerne Beiträge für das World Community Space auf der Jahreskonferenz im Goetheanum. Bei den drei Vorträgen handelt es sich um den 10.–12. Vortrag aus dem Zyklus »Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes« (9.–11.11.1923). Diese vielschichtigen und inspirierenden Vorträge befassen sich mit dem diesjäh-

rigen Thema: der menschlichen und planetaren Gesundheit. Um die gemeinsame Arbeit an den Vorträgen zu fördern, werden wir die für uns entstehenden Fragen und Eindrücke im sozialen Netzwerk Yammer teilen (oder per E-Mail bei sophia.wittchow@medsektion-ikam.org anfordern). Matthias Girke und Georg Soldner werden sich ebenfalls an diesem Austausch beteiligen und bis Anfang September ein Video vorbereiten. Bitte senden auch Sie uns Ihre Fragen, die durch die Arbeit mit den Vorträgen entstehen, bis Ende August zu. Wir werden diese an die Sektionsleitung weiterreichen. Wir hoffen, dass wir durch die Arbeit an diesen Vorträgen unser Gemeinschaftsgefühl stärken und uns gegenseitig ermutigen sowie in diesen herausfordernden Zeiten inspirieren können. **Am Sonntag, 29. August, findet das nächste weltweite Zoom-Treffen statt, zu dem wir Sie herzlich einladen!** Für die östlich von Dornach lebenden Freunde hoffen wir, mit 9 Uhr vormittags CET eine passende Zeit gewählt zu haben, und für die westlich von Dornach lebenden Freunde mit 8 Uhr abends CET (Sie dürfen auch an beiden Treffen teilnehmen!). Der Zoom-Link wird auf Yammer gepostet (oder per E-Mail bei sophia.wittchow@medsektion-ikam.org anfragen). In den Treffen können Sie geplante regionale Events sowie bestehende Arbeitszusammenhänge rund um das Thema der Jahrestagung vorstellen und so in eine weltweite Wahrnehmung bringen. Wie im letzten Jahr werden für die regionalen Veranstaltungen Videoaufzeichnungen von Vorträgen der Jahrestagung zur Verfügung gestellt. Auf der Konferenz werden ebenfalls Beiträge aus der Welt im World Community Space gezeigt. Bei beiden Zoom-Treffen sind also Vorschläge, Ideen und Fragen hierzu gerne willkommen! Wir möchten, dass die Welt wirklich auf der Jahreskonferenz präsent sein kann, auch wenn nicht alle anreisen können! Herzliche Grüße von Iracema Benevides, Adam Blanning, Moritz Christoph, Moniek van Duin, Mary Green, Elma Pressel und Sophia Wittchow.

25 Jahre Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe / Berlin (DE): »Havelhöhe ist, wo Menschen Menschen mögen!« Dieser begeisterte Ausruf kam von einem der Hauptgratulanten des Jubiläumsfestes: Dr. Wolfgang Schäuble, Präsident des Deutschen Bundestages. Pandemie-bedingt wurde der Geburtstag auf den 26. Juni 2021 verschoben, womit das GKH Havelhöhe genau genommen 26 Jahre Bestehen feierte. Die Veranstaltung fand auf dem großen Gelände mit vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Gästen statt und wurde live auf dem YouTube-Kanal des Hauses übertragen. Erfolge der Anthroposophischen Medizin gemeinsam mit Freunden zu feiern gibt Kraft für weitere Initiativen und Entwicklungen! (Kurzer Imagefilm unter <https://www.youtube.com/user/KlinikHavelhoehe>)

Spanischer Dachverband FECISA stellt sich vor: Vom 18.–20. Juni 2021 fand in El Pardo bei Madrid die offizielle Vorstellung des spanischen Dachverbands Federación Española de Ciencias de la Salud Antroposóficas (FECISA) statt. Dieser vereint verschiedene anthroposophische medizinisch-therapeutische Fachverbände. Ziel ist ein Erneuerungsimpuls innerhalb der Anthroposophischen Medizin in Spanien, aber auch, die anthroposophischen Therapien im Land zu legalisieren. Netzwerkarbeit, Förderung von Forschung und Publikationen werden ebenso Schwerpunkte bilden wie die Einführung in die Grundlagen der Anthroposophie oder die Organisation von nationalen und internationalen Veranstaltungen.

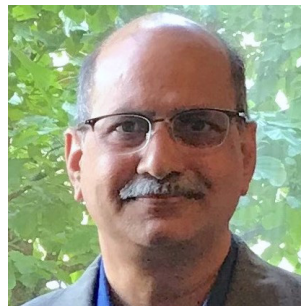
Interprofessionelles Graduiertenkolleg an der Universität Witten/Herdecke (DE): Neu wurde ein multiprofessionelles Graduiertenkolleg für Integrative Medizin und Gesundheitswissenschaften eingerichtet. Die Universität Witten/Herdecke hat sich auf dem Gebiet des interprofessionellen Lehrens und Lernens eine hohe Kompetenz erarbeitet und bietet hier die professionelle Begleitung akademischer Master- und Promotionsarbeiten in Medizin, Pharmazie, Krankenpflege und anderen Heilberufen an. Kontakt unter <https://www.uni-wh.de/igim/das-graduiertenkolleg/>.

Weiterbildung Rhythmische Massage in Berlin (DE): Ende Juli 2021 beginnt von Neuem die berufsbegleitende Weiterbildung Rhythmische Massage nach Ita Wegman in Berlin-Kladow. Der Kurs wendet sich an Menschen aller Berufsgruppen, die eine medizinische / medizinisch-therapeutische Ausbildung haben (und zum therapeutischen Berühren des entkleideten Menschen berechtigt sind), die sich in diese Therapieform der Anthroposophischen Medizin einarbeiten und diese zusätzliche Qualifikation erreichen wollen. Eine Akkreditierung des Kurses nach dem IKAM-Akkreditierungsverfahren durch die Medizinische Sektion, Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, ist beantragt und wird voraussichtlich zu Beginn des Kurses vorliegen. Alle Informationen und Anmelde-möglichkeit unter: <https://www.akademie-havelhoehe.de/angebot-details/rhythmische-massage-ausbildung.html>.

Fortbildungskurs Anthroposophie-basierte Psychotherapie AbP® in Berlin (DE): Zwischen dem 10. September 2021 und dem 30. April 2022 bieten die beiden Referenten Markus Treichler und Dr. Johannes Reiner sieben Fortbildungsmodulare für Psychologinnen und Psychologen, Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und -therapeuten und psychotherapeutisch Tätige mit Interesse an anthroposophischer Psychotherapie sowie Studentinnen und Studenten an. Kontakt, Programm und Anmeldung unter info@anthropsych.de. Website: www.anthropsych.de.



In Memoriam: Unsere liebe argentinische Kollegin Alicia Rosa Santaliestra, geb. am 3. August 1957, ging am 16. Juni 2021 in Buenos Aires über die Todesschwelle. Insbesondere die Freunde der argentinischen Ärztesgesellschaft (AAMA/Asociación Argentina de Medicina Antroposófica) verlieren ihre langjährige Schatzmeisterin und zuversichtliche Planerin. Alle AAMA-Projekte der letzten Jahre wurden dank Alicias Bereitschaft und Ausdauer möglich. Wir begleiten ihren Weg in die geistige Welt mit allen guten Gedanken und senden Ihren Angehörigen unser Mitgefühl.



In Memoriam: Völlig unerwartet verstarb am 29. Juni 2021 unser Kollege Dr. Srinivasa Rao Nyapati (geb. 1960), einer der Begründer der Anthroposophisch-Medizinischen Gesellschaft in Indien und einer der Gründer, Organisatoren und Lehrer des erfolgreichen International Integrative Oncologic Training in Indien und Thailand. Wir werden ihn innerlich begleiten und senden ihm unsere Dankbarkeit! Unser Mitgefühl gilt auch seiner Familie und all unseren Freunden und Kollegen in Indien.

AUS DER FORSCHUNG

Bartelme R. *Anthroposophic Medicine: A Short Monograph and Narrative Review-Foundations, Essential Characteristics, Scientific Basis, Safety, Effectiveness and Misconceptions*. Global Advances in Health and Medicine 2020;9:1–33. Free access: <https://doi.org/10.1177/2164956120973634>

Landman-Reiner A. *Complementing reductionism: Goethean science part 1: Qualities and wholeness*. Explore (NY) 2020;S1550-8307(20)30098-7. Free access: <https://doi.org/10.1016/j.explore.2020.02.015>.

Landman-Reiner A. *Complementing reductionism: Goethean science part 2: Life's unique principles*. Explore (NY) 2020;S1550-8307(20)30099-9. Free access: <https://doi.org/10.1016/j.explore.2020.02.016>

Tröndle M, Stritter W, Ghelman R, Odone V, Seifert G. *Broadening the horizon for children's health – A qualitative study on the Centro Latino-Americano de Medicina Integrativa Pediátrica*. Complementary Therapies in Medicine

2021;58:102681. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.ctim.2021.102681>

Wopker PM, Schwermer M, Sommer S, Längler A, Fetz K, Ostermann T, Zuzak TJ. *Expert consensus-based clinical recommendation for an integrative anthroposophic treatment of acute bronchitis in children: A Delphi survey*. *Complementary Therapies in Medicine* 2021;60: ID 102736. Free access: <https://doi.org/10.1016/j.ctim.2021.102736>

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Benno Brinkhaus, Tobias Esch (Hgs.): *Integrative Medizin und Gesundheit*. Stuttgart 2021.

Das aktuelle Standardwerk bündelt alle Aspekte der Integrativen Medizin: medizinisches Fachwissen, Versorgungsstrukturen, Theoriebildung, Menschenbild und wissenschaftliche Grundlagen einer empathischen, kommunikativen und hoch effektiven Medizin im digitalen Zeitalter. Mit Beiträgen von Friedrich Edelhäuser, Alfred Längler, David Martin, Harald Matthes, Christian Scheffer, Georg Seifert, Diethard Tauschel u. v. a.

Thomas Hardtmuth: *Mikrobiom und Mensch. Die Bedeutung der Mikroorganismen und Viren in Medizin, Evolution und Ökologie*. Berlin 2021.

»In dem vorliegenden Buch Mikrobiom und Mensch stellt Thomas Hardtmuth erstmals sehr umfassend Zusammenhänge zwischen Prokaryonten, vor allem Bakterien, aber auch Viren und Pilzen, die zusammen das Mikrobiom umfassen, und dem menschlichen Organismus her. Anhand einer Fülle von Beispielen macht er unter Einbeziehung der aktuellsten Literatur deutlich, in welchen bis vor wenigen Jahren noch unvorstellbaren engen Wechselbeziehungen Mikroben mit faktisch allen menschlichen Organen stehen. Diese systemische Wirksamkeit des Mikrobioms erhält gerade durch die Darstellung auf anthroposophischer Grundlage einen sehr erhellenden Sinnzusammenhang.« (Prof. Dr. Meinhard Simon)

Boris Krause: *Das Ich und sein Spiegel. Seelische Erkrankungen aus anthroposophischer Sicht*. Dornach 2021.

»Durch seine langjährige Tätigkeit als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik schöpft Boris Krause aus einem tiefen anthroposophisch-medizinischen Verständnis sowie persönlicher Erfahrung mit seelisch erkrankten Menschen. Hier beschreibt der Autor wesentliche psychopathologische Erscheinungen. Um deren Genese zu verstehen, wird skizzenhaft, ausgehend von Rudolf Steiners Forschung über den Spiegelungsvorgang des Seelischen am Leib,

ein Verständnis der komplexen menschlichen Leibbildung entwickelt.« (Verlag am Goetheanum)

Christa Slezak-Schindler: *Die Entdeckung der Michaelsschule. Einblicke in die heilkünstlerische Sprachgestaltung*. Ein Film von Sebastian Heinzl (DVD). Bad Liebenzell-Unterlengenhardt 2021.

»In der Sprache erfasst der Mensch sein göttliches Wesen; die Laute sind Schöpferkräfte, die ihn mit seinem Ursprung verbinden und ihn die Wege zum Geiste wiederfinden lassen.« (Marie Steiner-von Sivers)

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

7. August: 3. Einheit Online-Jahreszyklus 2021 der Anthroposophischen Kunsttherapien: »Trotzdem und erst recht – Wir machen weiter! Mit und ohne Angst – gemeinsam!« Programm unter: <https://bit.ly/3jlb3nT>. Anmeldung unter: <https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen>

27.–29. August: Heileurythmie-Ausbildung für Ärztinnen und Ärzte, Medizinstudierende, therapeutisch Tätige und Gäste. Modul 3 in Dornach. Programm und Anmeldeöglichkeit unter: <http://heileurythmieausbildung.ch/ausbildung-modular/>

3.–5. September: Sektion für Schöne Wissenschaften und Medizinische Sektion: »Die Sinneserfahrung als Ich-Erlebnis. Zu Rudolf Steiners Sinneslehre und *Anthroposophie. Ein Fragment*« im Goetheanum, Dornach. Programm und Anmeldung unter: <https://bit.ly/2SEObVq>

11.–13. September: Ausbildung für Ausbilder in Anthroposophischer Medizin. »Gut Vortragen. Komposition – Technik – Resonanz. Am Goetheanum, Dornach. Programm unter: <https://bit.ly/2UDj2Cf>. Anmeldung unter: <https://bit.ly/3ApZqCh>.

14.–19. September: Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion: »Human and Planetary Health. Die Verantwortung der Medizin für Mensch und Natur«. Goetheanum, Dornach. Programm unter: <https://bit.ly/3x34xGc>; **Online-Anmeldung:** <https://www.goetheanum.org/human-and-planetary-health>

Ab 13. Oktober: Online-Angebot Teach The Teacher: »Wie humanisieren wir den Online-Unterricht«. Programm unter: https://medsektion-goetheanum.org/fileadmin/user_upload/Tagungen/TTT_2021/TTTOnlineDE.pdf

22.–24. Okt.: Heileurythmie-Ausbildung für Ärztinnen und Ärzte, Medizinstudentinnen und -studenten, therapeutisch Tätige und Gäste. Modul 4 in Dornach. Programm und Anmeldeöglichkeit unter: <http://heileurythmieausbildung.ch/ausbildung-modular/>

23. –26. Oktober: Internationale Tagung und Fortbildung für Schulärzte, in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte in Deutschland (GAÄD). Programm: <https://bit.ly/2U8sygG>

30. Oktober: 4. Einheit Online-Jahreszyklus 2021 der Anthroposophischen Kunsttherapien: Trotzdem und erst recht – Wir machen weiter! Mit und ohne Angst – gemeinsam! Programm unter: <https://bit.ly/3jlb3nT>. Anmeldung unter: <https://bit.ly/3hi0mkl>

Unser Veranstaltungskalender

<https://medsektion-goetheanum.org/veranstaltungen/>